

KIENESBERGER®

Baukreissäge KBS 450 KBSH 450

Originalbetriebsanleitung Sicherheitshinweise Wartung Ersatzteile

Im Interesse Ihrer Gesundheit und einer langen Lebensdauer des Gerätes ersuchen wir Sie, die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes durchzulesen und die darin enthaltenen Anweisungen und Richtlinien unbedingt einzuhalten

Ohne Kenntnis dieser produktbezogenen Bedienungsanleitung untersagen wir die Inbetriebnahme



Stand August 2018



Konformitätserklärung

Wir

KIENESBERGER

Maschinen Erzeugungs- und Handels GmbH
Gewerbestraße 7, A-4963 St. Peter
Tel. 07722/84329, Fax 07722/68402

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
Baukreissäge KBS 450 ab Seriennummer 0001
Baukreissäge KBSH 450 ab Seriennummer 0001

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der

EG-Richtlinie - 2006/42/EG
sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EG-Richtlinien
2014/30/EG, 2000/14/EG und 2011/65/EG
entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen:

EN 60204-1:2006+A1:2009, EN 1870-19:2013
TÜV-A-MHF/MG/14-02280

Name der Prüfstelle:
TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH
Krugerstrasse 16
A-1015 Wien

St. Peter / Hart, 06.05.2014
Technische Dokumentation: Ofenmacher Herbert


K.H. Kienesberger, Geschäftsführung

Inhaltsverzeichnis

Symbol (Piktogramm) Erklärung	4
Lieferumfang	5
Technische Daten	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	7
Restrisiken	7
Sicheres Arbeiten	8
Elektrische Sicherheit	9
Inbetriebnahme	10
Funktions- und Arbeitshinweise	12
Wartung und Reinigung	14
Garantiebestimmungen	17
Mögliche Störungen	17
Ersatzteilliste	18

Symbol (Piktogramm) Erklärung



Bedienungsanleitung lesen



Gehörschutz tragen



Schutzbrille tragen



Sicherheitsschuhe tragen



Drehrichtung Sägeblatt



Schiebestock verwenden



Säumkeilbreite 3,6 mm, Breite Führungsschlitzelement 12 mm



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.



Vor Reparaturen-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten den Motor abstellen und den Netzstecker ziehen.



Elektrische Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Geräte, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen. Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro und Elektronik-Altgeräte müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Type

Baukreissäge

Motor

Schutzart

Schalleistungspegel L_{WA}

Ø Sägeblatt / Bohrung

Gewicht

Seriennummer / Baujahr



400 V 3~ 50 Hz
P2 4.2 kW S6-40 %

IP 55

110 dB

450 mm / 30 mm

110 kg

XXXX -XXXX

Kienesberger Maschinen Erzeugungs- und Handels GmbH, 4963 St. Peter am Hart

Lieferumfang

- 1 Baukreissäge
- 1 Längsanschlag
- 1 Queranschlag
- 1 Schiebestock
- Bedienungsanleitung

Bitte überprüfen Sie sofort nach Erhalt des Gerätes dieses auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden!

Bei Beanstandungen kontaktieren Sie umgehend den Händler oder Zulieferer. Transportschäden oder Fehlteile können zu einem späteren Zeitpunkt nicht anerkannt werden.

Benötigte Werkzeuge:

- Gabel-Ringschlüssel SW 19 mm für den Sägeblattwechsel und Lösen / Fixieren des Spaltkeils
- Kreuzschlitzschraubendreher zum Lösen / Fixieren der Tischeinlage
(nicht im Lieferumfang enthalten)

Technische Daten:

Type	KBS 450	KBSH 450
Spannung	400 V	400 V
Netzfrequenz	50 Hz	50 Hz
Motorleistung P2-S6/40%ED	4.2 kW	4.2 kW
Drehzahl	2840 U/min	2840 U/min
Sägeblattdurchmesser	450 mm	450 mm
Sägewellendurchmesser	30 mm	30 mm
Schnitttiefe	ca. 130 mm	0 - ca. 140 mm
Tischgröße	1046 x 746 mm	1046 x 746 mm
Tischhöhe	850 mm	850 mm
Gewicht	ca. 110 kg	ca. 130 kg
Breite der Führungselemente für den Spaltkeil	12 mm	12 mm
Spaltkeil: Breite des Führungsschlitzes	12 mm	12 mm
Spaltkeil: Dicke	3,6 mm	3,6 mm
Anschluss-Ø für Absaugstutzen	90 mm	90 mm
Netzsicherung	16 A	16 A
Schutzart	IP 55	IP 55

Lärmemission-Kennwerte*

Garantierter Schallleistungspegel	$L_{WA} = 110 \text{ dB}$
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz Leerlauf	$L_{PA} = 93 \text{ dB}$
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz in Arbeit	$L_{PA} = 96 \text{ dB}$

Messunsicherheitsfaktor: $K = 4 \text{ dB}$

*Messung am Ohr der Bedienperson

Zur Lärmemissionsmessung wurden folgende Normen angewandt.

ISO 7960:1995 Anhang A,A.2 b / EN ISO 11202:2010 / EN ISO 3744:2010 / EN ISO 4871:2009 / EN ISO 3746:2010

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Betriebszeiten (Richtlinie 2000/14/EG)

In reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten dürfen im Freien Baukreissägen an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr nicht betrieben werden.

Zusätzlich sind auch die regionalen Vorschriften bezüglich Lärmschutz zu beachten!

Bestimmungsgemäße Verwendung:

- Die Baukreissäge ist ausschließlich zum Längs- und Querschneiden von Massivholz und Plattenwerkstoffen wie Spanplatten, Tischlerplatten und Mdf-Platten mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt mit einer Dicke/Höhe von max. 130 mm (KBS 450) und 140 mm (KBSH 450) im Freien außerhalb geschlossener Räume unter Verwendung von HM-Kreissägeblätter nach EN 847-1 vorgesehen. Der Durchmesser des Sägeblatts muss 450 mm betragen.
- Querschnitte dürfen nur mit dem angebrachten Queranschlag durchgeführt werden.
- Es dürfen nur Werkstücke bearbeitet werden, die sicher auf die Tischplatte aufgelegt werden können.
- Die Verwendung von Sägeblättern aus HSS - Stahl (hochlegierter Schnellarbeitsstahl) ist nicht zulässig.
- Die für den Betrieb geltenden einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Regeln sind einzuhalten.
- Jeder weiter darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht: das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Säge schließen eine Haftung des Herstellers für daraus entstehende Schäden jeder Art aus.
- Die Säge darf nur von Personen gerüstet, genutzt und gewartet werden die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durch uns bzw. durch von uns benannte Kundendienststellen durchgeführt werden.
- Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung verwendet werden.
- Metallteile (Nägel, usw.) sind aus dem zu sägenden Material unbedingt zu entfernen.

Restrisiken

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen.

Diese können minimiert werden, wenn die "Sicherheitshinweise" und die "Bestimmungsgemäße Verwendung", sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.

Rücksichtnahme und Vorsicht verringern das Risiko von Personenverletzungen und Beschädigungen.

- **Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Werkzeug (Sägeblatt) oder Werkstück.** Tragen Sie deshalb bei Instandhaltungs- und Instandsetzungstätigkeiten Handschuhe.
- **Verletzungsgefahr beim Entfernen von Spänen solange sich das Sägeblatt dreht.** Entfernen Sie die Späne erst nachdem das Sägeblatt und der Motor stillstehen.
- Verletzung durch weggeschleuderte Werkstückteile.
- Rückschlag des Werkstückes oder von Werkstückteilen.
- Betreiben Sie die Säge nur mit kompletten und richtig angebrachten Schutzeinrichtungen und ändern Sie an der Maschine nichts was die Sicherheit beeinträchtigen könnte.
- **Emission gesundheitsschädlicher Holzstäube.** Tragen Sie deshalb eine Staubmaske.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.

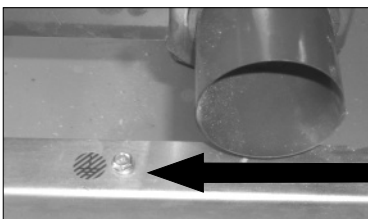
- Berührung spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen Bauteilen.
 - Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz.
- Des weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

Sicheres Arbeiten

Bei unsachgemäßen Gebrauch können Holzbearbeitungsmaschinen gefährlich sein. Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen.

Lesen und beachten Sie deshalb vor Inbetriebnahme dieses Gerätes die folgenden Hinweise und die Unfallverhütungsvorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft bzw. die im jeweiligen Land gültigen Sicherheitsbestimmungen, um sich selbst und andere vor möglichen Verletzungen zu schützen.

- **Machen Sie sich vor Gebrauch mit Hilfe der Betriebsanleitung mit dem Gerät vertraut.**
- **Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.**
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung:
 - keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden
 - rutschfestes Schuhwerk
 - ein Haarnetz bei langen Haaren
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung:
 - Gehörschutz (Schalldruckpegel am Arbeitsplatz übersteigt in der Regel 85 db (A)), Schutzbrille, Handschuhe beim Sägeblattwechsel
- Betreiben Sie die Säge nur auf festem, ebenem, rutschfestem und schwingungsfreiem Untergrund.
- Maßnahmen zur Verhinderung der Rutschgefahr im Bereich um die Maschine sind in Verantwortung des Betreibers.
- Wenn die Säge an eine Späneabsauganlage angeschlossen wird:
 - notwendige Luftmenge 1150 m³/h. Unterdruck am Absaugstutzen 1160 pa bei einer Luftgeschwindigkeit von 20 m/s
 - Die Absauganlage ist vor Beginn der Bearbeitung einzuschalten.
 - Zur Vermeidung der elektrostatischen Aufladung ist an einem Ende des Absaugschlauchs ein Potentialausgleich mit der Säge und am anderen Ende mit der Absaugung herzustellen.



Anschlussmöglichkeit für Potentialausgleich

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung! Unordnung kann zu Unfällen führen.
- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse:
 - Verwenden Sie die Säge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Die Maschine ist mit keiner eigenen Beleuchtung ausgestattet. Für eine ausreichende Beleuchtung gem. nationalen Arbeitsplatzgestaltungsrichtlinien ist durch den Betreiber zu sorgen.
 - Verwenden Sie die Säge nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

- Die Benutzung der Maschine durch Personen unter 18 Jahre ist untersatz bzw. nur unter Beachtung nationaler Richtlinien (z.B. Kinder- und Jugendbeschäftigungsgesetz) zulässig.
- Halten Sie andere Personen fern. Der Bedienende ist im Arbeitsbereich gegenüber Dritten verantwortlich. Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Kabel berühren.
- Beginnen Sie mit dem Schneiden erst, wenn das Sägeblatt seine erforderliche Drehzahl erreicht hat.
- Betreiben Sie die Säge nur mit kompletten und korrekt angebrachten Schutzeinrichtungen. Verwenden Sie unbedingt den original Spaltkeil. Das Ein- und Nachstellen ist aus Abbildung 15 ersichtlich.
- Erneuern Sie bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage.
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche die ihre Form verändert haben.
- Der Gebrauch anderer Werkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten. Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt einen Durchmesser von 450 mm hat und für das Material des Werkstücks geeignet ist.
- Sägen Sie immer nur ein Werkstück. Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig oder zu einem Bündel zusammengefasste Einzelstücke sägen.
- Benutzen Sie die Säge nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt ist.
- Entfernen Sie vor dem Sägen alle Nägel und Metallgegenstände aus dem Werkstück.
- Sägen Sie nur Werkstücke mit solchen Abmessungen, die ein sicheres Halten während des Sägens ermöglichen.
- Es darf nur Holz mit einer maximalen Dicke von 13 cm (BKS 450) oder 14 cm (BKS 450) geschnitten werden.
- Beim Querschneiden von Rundholz ist es erforderlich das Werkstück gegen Verdrehen zu sichern.
- Verwenden Sie den Schiebstock beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken (Abstand zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag kleiner als 120 mm).
- Halten Sie immer ausreichend Abstand zum Sägeblatt.
- Das Sägeblatt läuft nach. Warten Sie, bis das Sägeblatt still steht, bevor Sie Splitter, Späne oder Abfälle entfernen.
- Entfernen Sie Splitter, Späne oder Abfälle nicht mit der Hand aus dem Gefahrenbereich des Sägeblattes.
- Bei Reparaturarbeiten, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, beseitigen von Störungen (dazu gehört auch das Entfernen von eingeklemmten Splintern), Transport, Sägeblattwechsel, verlassen der Säge (auch bei kurzzeitigen Unterbrechungen) muss die Maschine abgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden.
- Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für den Werkzeugswechsel.
- Überprüfen Sie die Maschine auf eventuelle Beschädigungen:
 - Vor weiterem Gebrauch der Maschine müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
 - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken! Überprüfen Sie immer vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Bei Gefahr von Gewitter oder Blitzschlag sind die Arbeiten einzustellen und die Maschine von der Energieversorgung zu trennen.
- Die Maschine ist vor Verwendung durch unbefugte Personen zu schützen.

Elektrische Sicherheit

- Ausführung der Anschlussleitung nach IEC 60 245 (H 07 RN-F) mit einem Aderquerschnitt von mindestens
 - 1.5 mm² bei Kabellänge **bis** 25 m
 - 2.5 mm² bei Kabellänge **über** 25 m
- Lange und Dünne Anschlussleitungen erzeugen einen Spannungsabfall. Der Motor erreicht nicht mehr seine maximale Leistung, die Funktion der Säge wird reduziert.
- Stecker und Kupplungsdosen an den Anschlussleitungen müssen aus Gummi, Weich-PVC oder anderem thermoplastischen Material der gleichen mechanischen Festigkeit sein oder mit diesem Material überzogen sein.
- Die Steckvorrichtung der Anschlussleitung muss spritzwassergeschützt sein.
- Wickeln Sie bei Verwendung einer Kabeltrommel das Kabel vollständig ab.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel der Säge und lassen Sie es bei Beschädigungen von einer anerkannten Fachkraft erneuern.
- Verwenden Sie keine defekten Anschlussleitungen.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Schutzeinrichtungen niemals überbrücken oder ausser Betrieb setzen.
- Schließen Sie das Gerät über Fehlerstromschutzschalter (30 mA) an.
- Der Elektroanschluss bzw. Reparaturen an elektrischen Teilen der Maschine hat durch eine konzessionierte Elektrofachkraft zu erfolgen. Örtliche Vorschriften, insbesondere hinsichtlich der Schutzmaßnahmen, sind zu beachten.
- Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und anderen Zubehörs können Unfälle für den Benutzer entstehen. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Vorbereiten zur Inbetriebnahme

Um ein einwandfreie Funktionieren der Baukreissäge zu erzielen, befolgen Sie die aufgeführten Hinweise:

- Stellen Sie die Säge an einen Platz auf, der im Freien, rutschfest, schwingungsfrei, eben, frei von Stolpergefahren ist und über ausreichende Lichtverhältnisse verfügt.
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch
 - Anschlussleitungen auf defekte Stellen (Risse, Schnitte, oder dergleichen) - verwenden Sie keine defekten Leitungen
 - Schutzhaube auf ordnungsgemäßen Zustand
 - die Spaltkeileinstellung (siehe auch Abbildung 15)
 - das Sägeblatt auf einwandfreien Zubestand
 - ob der Schiebestock griffbereit ist
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche die ihre Form verändert haben
- verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS Stahl
- Stellen Sie sich beim Sägen seitlich zum Gefahrenbereich (Sägeblatt) an die Säge

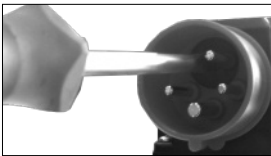
Inbetriebnahme

Überprüfen von Sicherheitseinrichtungen (vor jeder Inbetriebnahme):

- Anheben und Absenken der Schutzhaube, um festzustellen, ob diese frei beweglich ist. In ihrer Ruhelage muss sie das Sägeblatt vollständig abdecken und auf der Sägeischplatte aufliegen.
- Schalter durch Ein- und Ausschalten.
Benutzen Sie kein Gerät, bei dem sich der Schalter nicht ein und ausschalten lässt. Beschädigte Schalter müssen unverzüglich durch eine Elektrofachkraft repariert oder ersetzt werden.
- Bremse
Das Sägeblatt muss nach dem Abschalten innerhalb von 10 Sekunden zum Stillstand kommen. Wird diese Zeit überschritten, ist die Bremse defekt. Vom Hersteller oder von ihm benannte Firmen instand setzen lassen.
- Defekte Schiebestöcke müssen durch neue ersetzt werden.

Drehrichtung des Sägeblattes

Achten Sie darauf, dass die Drehrichtung des Sägeblattes mit der auf der Schutzhaube angegebenen Drehrichtung übereinstimmt.



Sie können die Drehrichtung ändern, indem Sie einen Schraubendreher in den hierfür vorgesehenen Schlitz im Steckerkragen führen und mit leichtem Druck durch Links- oder Rechtsdrehung die richtige Drehrichtung einstellen.

Sägeblattauswahl

Der Spaltkeil darf nicht dünner als der Blattkörper und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite sein. Es darf kein Sägeblatt verwendet werden, bei dem die angegeben Höchstdrehzahl (siehe Sägeblattaufdruck) niedriger ist, als die Motordrehzahl (siehe Technische Daten).

Netzanschluss

CEE-Steckdose, 3-polig+N+PE verwenden, Netzspannung 380 bzw. 400 V mit Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter 30 mA).
Verwenden Sie Anschluß- bzw. Verlängerungskabel nach IEC 60245 (H 07 RN-F) mit einem Aderquerschnitt von mindestens

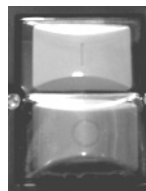
- 1.5 mm² bei Kabellänge bis 25 m
- 2.5 mm² bei Kabellänge über 25 m

Absicherung: 16 A träge

Einschalten

- grünen Knopf (I) drücken

Bei Stromausfall schaltet das Gerät automatisch ab. Zum Wiedereinschalten zuerst den roten Knopf (O), dann erneut den grünen Knopf (I) drücken.



Ausschalten

- roten Knopf (O) drücken

Arbeiten mit der Säge

Sie dürfen das Gerät nicht in Betrieb nehmen, bevor Sie diese Betriebsanleitung gelesen, alle angegebenen Hinweise beachtet und das Gerät wie beschrieben montiert haben!

Vor Veränderungen oder Einstellungen an der Säge (z. B. Sägeblatt auswechseln)

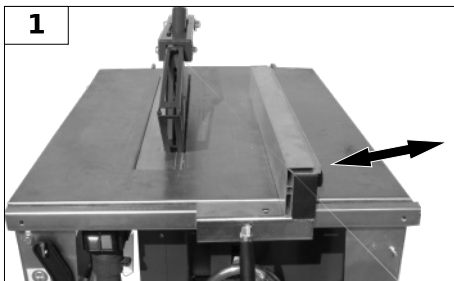
- Gerät ausschalten
- Stillstand des Sägeblatts abwarten
- Netzstecker ziehen

Beachten Sie außerdem folgende wichtige Punkte:

- Stellen Sie sich ausserhalb des Gefahrenbereiches.
- Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Druck durch.
- Entfernen Sie lose Splitter, Späne, etc. nie mit der Hand und erst wenn das Sägeblatt stillsteht.

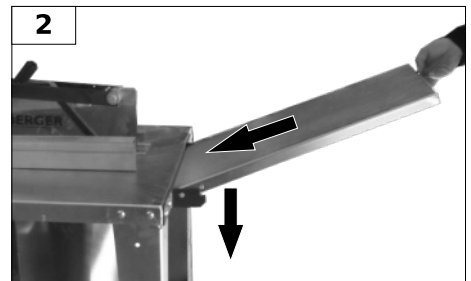
Arbeitshinweise

Der Längsanschlag ist in Pfeilrichtung stufenlos verstellbar. Die Feststellung des Längsanschlages erfolgt durch einen Exzenter.

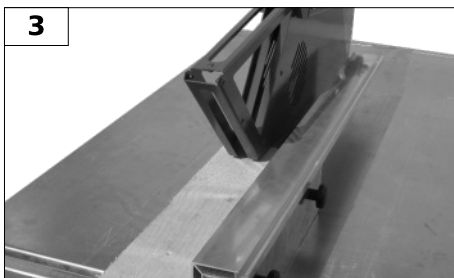


Tischverlängerung ausklappen

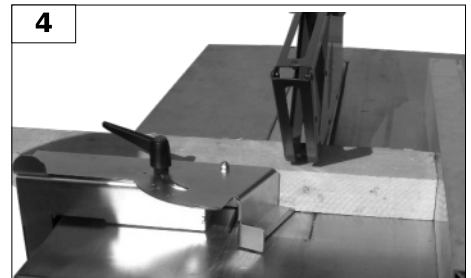
Klappen Sie die Tischverlängerung hoch. Schieben Sie die Tischverlängerung in Pfeilrichtung und senken Sie sie ab. Achten Sie darauf, dass die Tischverlängerung richtig eingehakt ist.



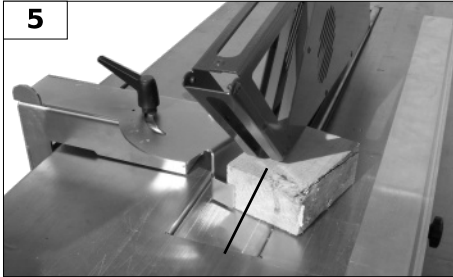
Längsschneiden



Parallelanschlag als Anschlag für Querschnitte



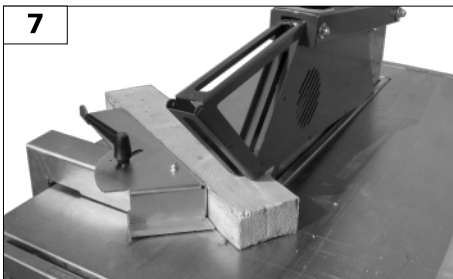
Keilschneiden mit dem Keilschneidanschlag



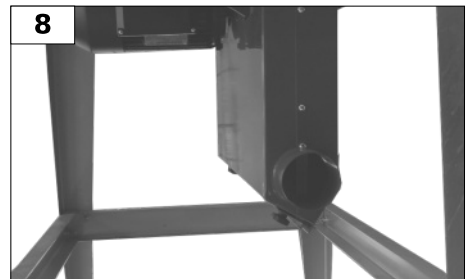
Verwendung des Schiebstockes



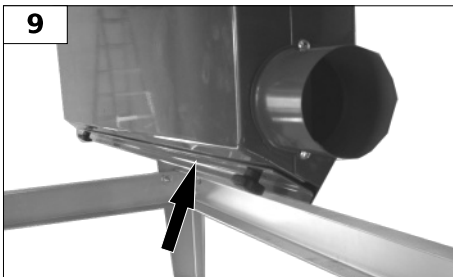
Verwendung des beweglichen Queranschlages



Anschluss einer Späneabsaugvorrichtung



Zum Absaugen der Sägespäne kann die Säge an eine Absaugeinrichtung angeschlossen werden. (\varnothing Absaugstutzen 90 mm). Schließen Sie das Verschlussblech am Spanauswurfschlitz und schrauben Sie es mit der Sterngriffschraube fest.



Spanauswurfschlitz geschlossen (Betrieb mit Späneabsaugvorrichtung)

Höhenverstellung (nur KBSH 450)



Wartung und Reinigung

Vor jeder Wartungs- und Reinigungsarbeit muss die Säge ausgeschaltet, der Stillstand des Sägeblattes abgewartet sowie der Netzstecker gezogen werden.

Bei allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist das Tragen von Schutzhandschuhen verpflichtend.

Weitergehende Wartungs- und Reinigungsarbeiten, als die in diesem Kapitel beschrieben, dürfen nur vom Kundendienst durchgeführt werden.

Zum Warten und Reinigen entfernte Sicherheitseinrichtungen müssen unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht und überprüft werden.

Nur Originalteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.

Reinigung

Um die Funktionsfähigkeit der Säge zu erhalten sind folgende Punkte zu beachten:

- Das Gerät darf nicht mit Wasser abgespritzt werden.
- Sägespäne und Staub nur mit Bürste oder Staubsauger entfernen
- Alle beweglichen Teile sind **regelmäßig** zu reinigen und zu ölen

Niemals Fett verwenden!

Verwenden Sie z.B. Nähmaschinenöl oder umweltverträgliches Sprühöl.

Wartung

Sägeblattwechsel

Vor dem Sägeblattwechsel den Netzstecker ziehen!

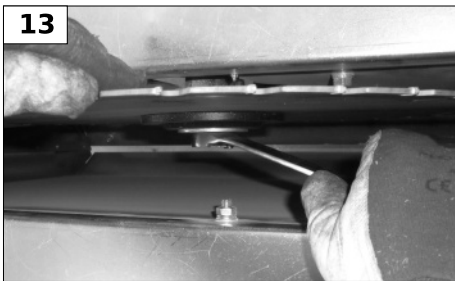
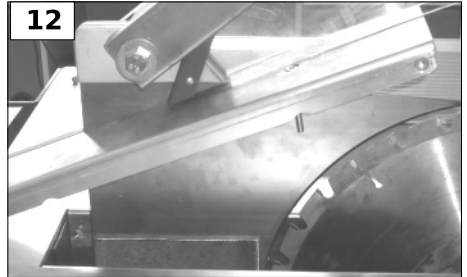
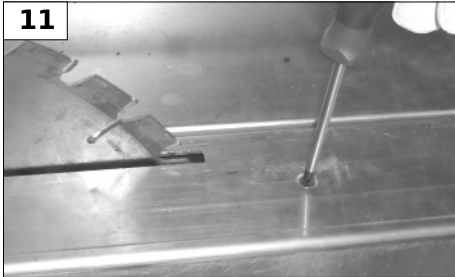
Schnittgefahr: Das Sägeblatt ist schwer und kann rutschig sein. Tragen Sie beim Wechseln des Sägeblattes Handschuhe.

- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS Stahl
- Verwenden Sie keine rissigen Sägeblätter oder solche, die Ihre Form verändert haben.
- Sägeblätter, deren Körper gerissen sind, müssen ausgemustert werden (Instandsetzung nicht zulässig).
- Verwenden Sie nur gut geschärfte Sägeblätter.
- Das Nachschleifen (Schärfen) des Sägeblattes ist nur durch Fachpersonal zulässig. Es ist sicherzustellen, dass die Anforderungen an das Auswuchten der Werkzeuge nach EN 847-1:2005+A1:2007 6.2.3.2 erfüllt werden.

Verbrennungsgefahr!

Kurz nach dem Sägen ist das Sägeblatt noch heiß.

1. Lösen Sie die Schrauben der Tischeinlage (Abb. 11)
 2. Hängen Sie die Tischeinlage wie in Abb. 12 ein.
 3. Lösen Sie die Mutter des Sägeblattflansches (Abb. 13)
 4. Sie können jetzt den vorderen Sägeblattflansch und das Sägeblatt abnehmen.
 5. Reinigen Sie die Sägeblattflansche
 6. Stecken das Sägeblatt auf.
- Achten Sie auf die richtige Laufrichtung des Sägeblatts.
Wiederholen Sie die Punkte 1-6 in umgekehrter Reihenfolge.

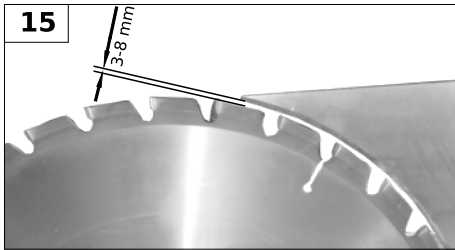


Wechseln der Tischeinlage

1. Lösen Sie die Schrauben der Schutzhaube
 2. Entfernen Sie die Schutzhaube
 3. Lösen Sie die Schrauben der Tischeinlage
 4. Setzen Sie eine neue Tischeinlage ein.
- Wiederholen Sie die Punkte 1-3 in umgekehrter Reihenfolge.

Spaltkeileinstellung

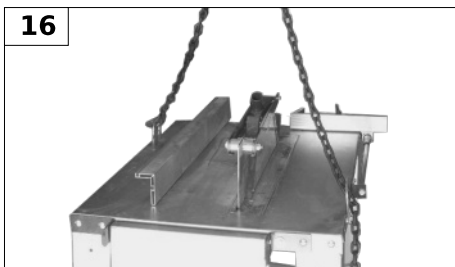
Nach jedem Wechsel des Sägeblatts und der Tischeinlage muss die Spaltkeileinstellung überprüft werden.



Transport

Vor jedem Transport müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Die Art der Ladungssicherung der Maschine beim Transport und die dazu verwendeten Hilfsmittel sind in der Verantwortung des Transportdurchführenden.
- Gerät ausschalten
- Warten bis das Sägeblatt stillsteht
- Netzstecker ziehen
- Bewegliche Teile wie Anschläge oder die Tischverlängerung müssen sicher an der Maschine befestigt werden oder getrennt von der Maschine im Fahrzeug zu verwahren.
- Die Hebeösen dienen nur zur Positionsverlagerung. Das Lagern der Maschine in gehobener Position durch Aufhängen an den Hebeösen ist nicht zulässig.
- Hebevorgänge sind nur zulässig wenn die Maschine mit einem Anschlagmittel mit 2 Strängen gleicher Länge an den Hebeösen angehängt wird. Der Winkel zwischen den 2 Strängen darf max. 60° betragen. Die Auswahl des geeigneten Anschlagmittels liegt in der Verantwortung des Bedieners. Beachten Sie nationale Vorschriften.



Lagerung

- Netzstecker ziehen
- Die Säge an einem trockenen, verschlossenen Ort, unerreichbar für Kinder aufbewahren.
- Folgende Punkte sind vor einer längeren Lagerung zu beachten um die Lebensdauer zu verlängern und ein leichtgängiges Bedienen zu gewährleisten:
 - Reinigen Sie die Säge gründlich
 - Alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl behandeln

Verwenden Sie niemals Fett.

Garantie

Wir übernehmen 12 Monate Garantie ab Lieferung der Maschine und zwar für Mängel, die durch Material- bzw. Fabrikationsfehler aufgetreten sind. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung bzw. Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie bei baulichen Veränderungen an der Maschine entstehen sind Garantieansprüche ausgeschlossen. Fehlerhafte Teile sind unserem Werk Porto- bzw. frachtfrei einzuschicken, und die Entscheidung für kostenlose Ersatzlieferung obliegt dem Hersteller. Anfallende Garantiearbeiten werden von uns ausgeführt. Es bedarf unserer ausdrücklichen Genehmigung, die Behebung des Schadens von einer anderen Firma vornehmen zu lassen. Nur bei Verwendung von Original Ersatzteilen leisten wir Garantie.

Durch Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert!

ÄNDERUNGEN, DIE DEM TECHNISCHEN FORTSCHRITT DIENEN, BEHALTEN WIR UNS VOR

Mögliche Störungen

Vor jeder Störungsbeseitigung müssen folgende Punkte beachtet werden:

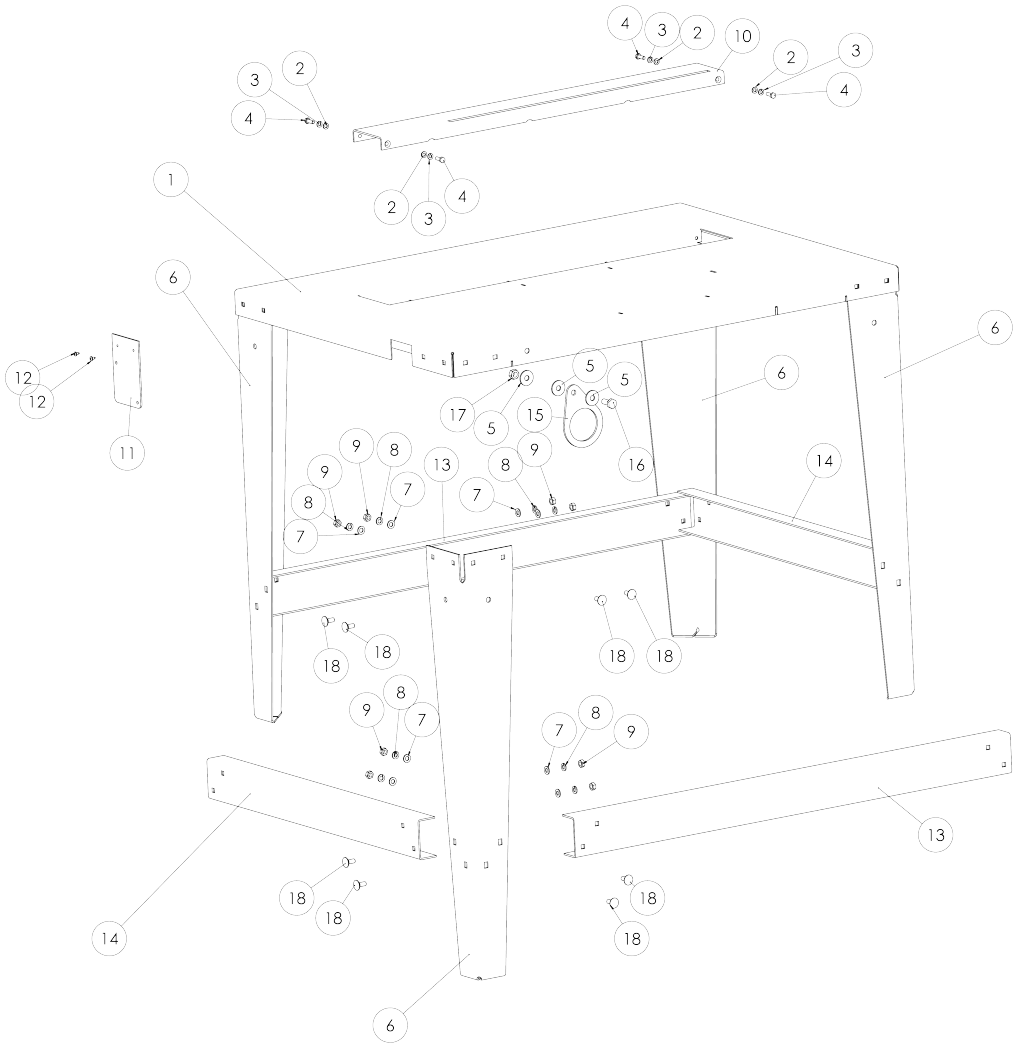
- Gerät ausschalten
- Warten bis das Sägeblatt stillsteht
- Netzstecker ziehen

Nach jeder Störungsbeseitigung alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen.

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Gerät läuft nicht an, obwohl eingeschaltet wurde	- Stromausfall - Verlängerungskabel defekt - Motor oder Schalter defekt	- event. Sicherung wechseln - Kabel überprüfen - Motor oder Schalter überprüfen und gegebenenfalls durch Originalteile ersetzen
Maschine bleibt während des Schneidens stehen	- Sägeblatt stumpf - zu großer Vorschub	- Sägeblatt austauschen - Motor abkühlen lassen und mit weniger Druck weiterarbeiten
Brandflecke an den Schnittstellen	- Sägeblatt stumpf	- Sägeblatt austauschen
Säge vibriert	- Sägeblatt verzogen - Sägeblatt nicht richtig montiert	- Sägeblatt austauschen - Sägeblatt richtig befestigen
Bremswirkung zu gering (Bremszeit >10 Sek.)	- Motorbremse defekt - Brems Scheibe abgenutzt	- Bremse von einer Fachkraft instand setzen lassen
Motor erbringt keine Leistung und erwärmt sich zu stark	- 2-Phasenlauf - Verlängerungskabel zu lang oder Kabelquerschnitt zu klein - Sägeblatt stumpf	- Sicherungen und Zuleitungen von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen - siehe unter Inbetriebnahme - Sägeblatt schäfen bzw. erneuern
Schutzhaube nicht frei beweglich	- Verschraubung zu fest angezogen	- Verschraubung so weit lösen, bis die Schutzhaube frei beweglich ist

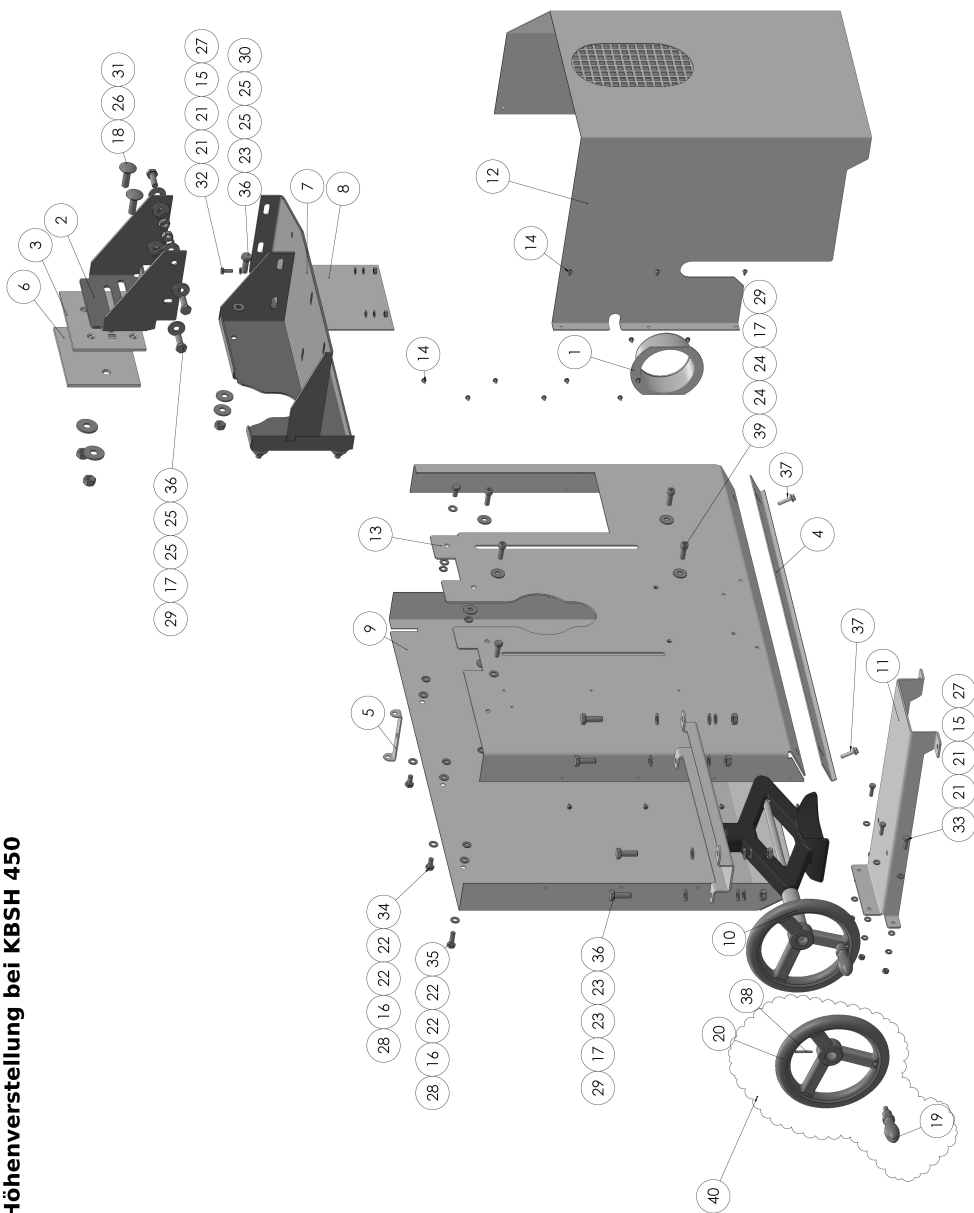
Ersatzteilliste

Gestell KBS 450 / KBSH 450



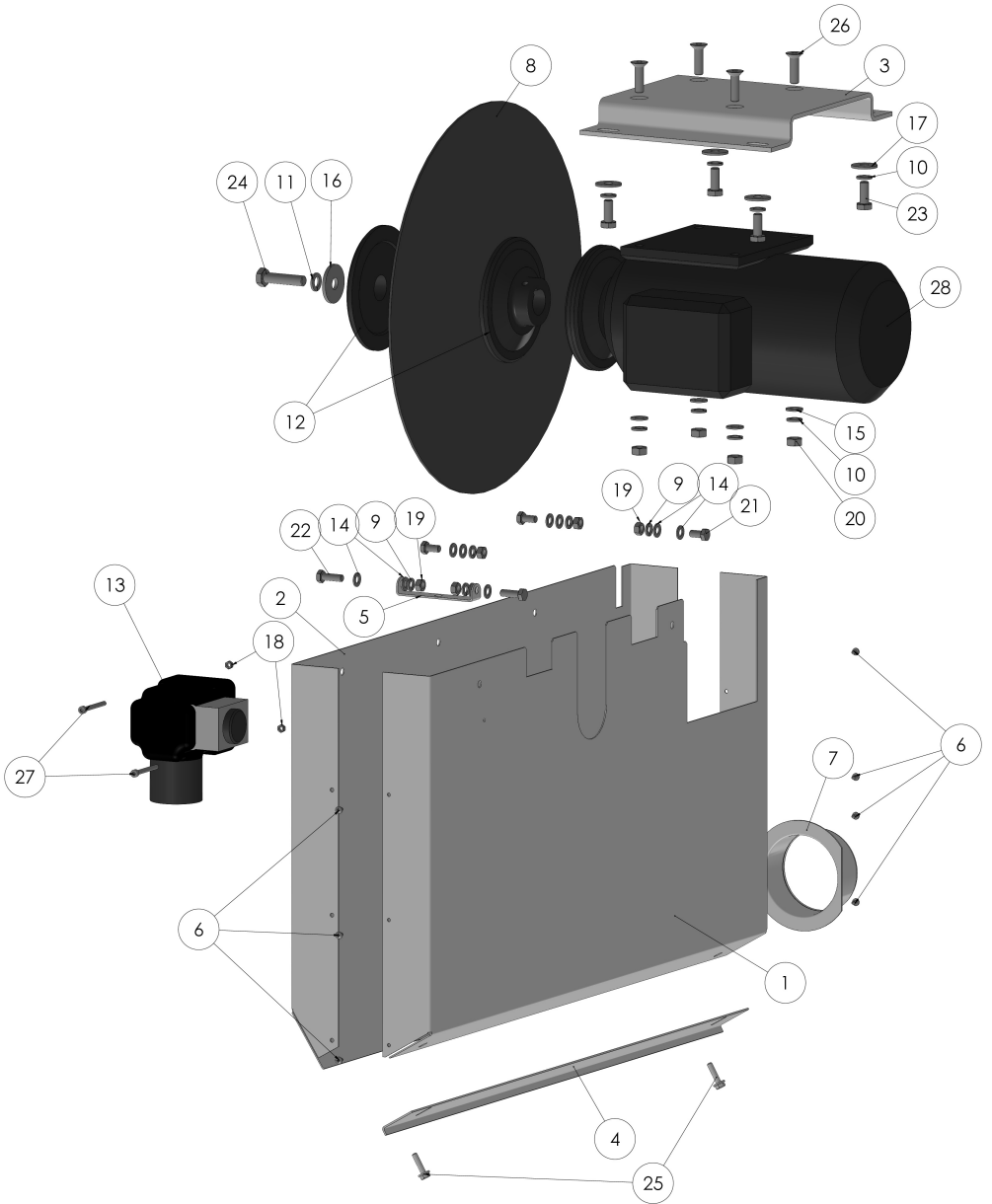
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Artikelnummer
1	1	Tischplatte	034861KI
2	4	Scheibe M6, DIN 125	71021KI
3	4	Federring M6 DIN 127	71040KI
4	4	Sechskantschraube M 6x18, DIN 933	71342KI
5	6	Scheibe M6 DIN 9021	71321KI
6	4	Tischbein	034137KI
7	32	Scheibe M8 DIN 125	71022KI
8	32	Federring M8 DIN 127	71041KI
9	32	Sechskantmutter M 8, DIN 934	71014KI
10	1	Tischeinlage	034144KI
11	1	Schalterblech	034151KI
12	2	Blehschraube 4,2 x 9,5, VZ, DIN 7981	71359KI
13	2	U-Profil lang	034168KI
14	2	U-Profil kurz	034178KI
15	2	Kranöse	034182KI
16	2	Sechskantschraube M 10x25, DIN 933	71023KI
17	2	Sechskantmutter M 10, DIN 985	71011KI
18	32	Flachrundschraube M 8x20, DIN 603	71362KI

Höhenverstellung bei KBSH 450



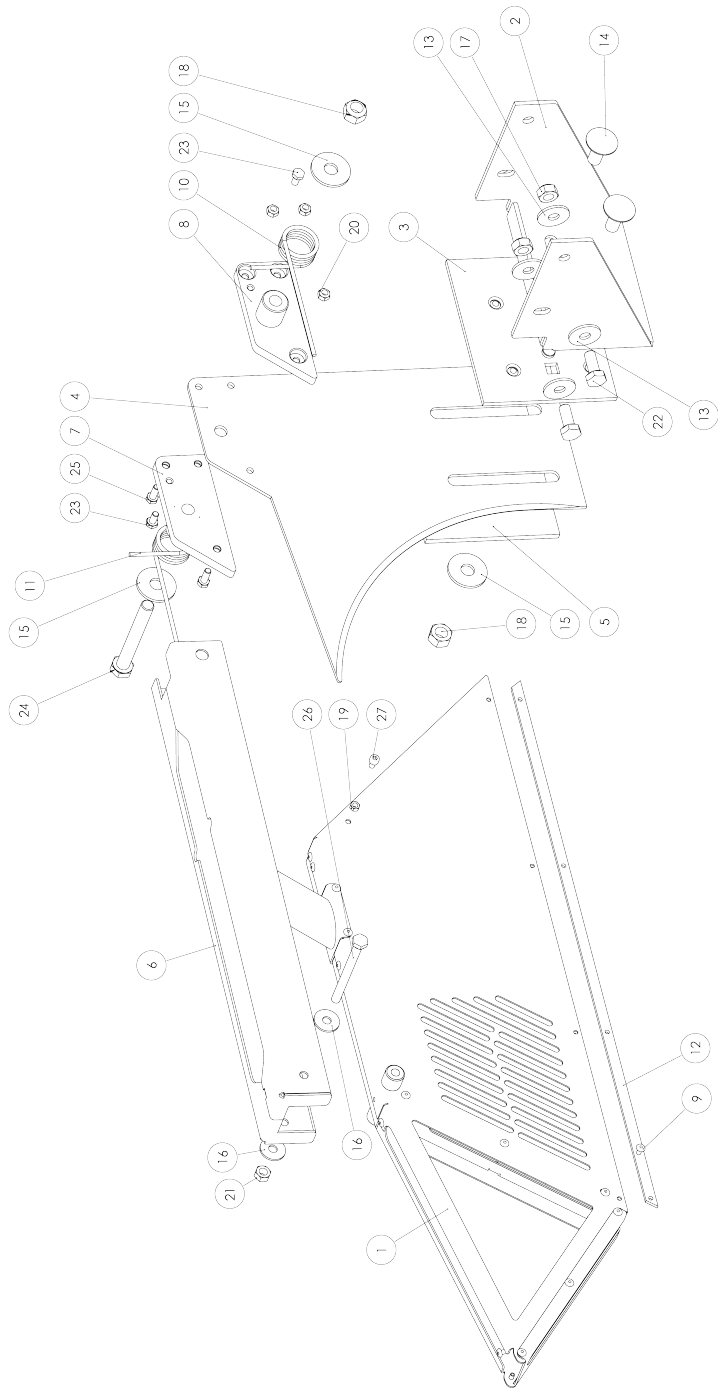
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Artikelnummer
1	1	Bundkragen DM 80	034045KI
2	1	Säumkeilhalterung	034373KI
3	1	Säumkeilplatte	034366KI
4	1	Absperrblech	034304KI
5	1	Halterung Tischeinlage	034305KI
6	1	Deckplatte Säumkeil	034540KI
7	1	Motorplatte	034199KI
8	1	Schutzblech	034250KI
9	1	Spänewanne links	034212KI
10	1	Trägerprofil oben mit Scherenheber und Handrad	034076KI
11	1	Trägerprofil unten	034236KI
12	1	Abdeckung	034243KI
13	1	Spänewanne rechts	034205KI
14	16	Blechschraube DIN 7981 VZ 4,2 x 9,5	71359KI
15	6	Federring DIN 127 M6	71040KI
16	9	Federring DIN 127 A8	71041KI
17	8	Federring DIN 127 M10	71039KI
18	2	Flachrundschraube DIN 603 - M 12 x 40	71346KI
19	1	Ballengriff	71441KI
20	1	Alu-Handrad mit Ballengriff	034557KI
21	12	Scheibe DIN 125 ST 6,4	71021KI
22	10	Scheibe DIN 125 ST 8,4	71022KI
23	12	Scheibe DIN 125 ST 10,5	71017KI
24	8	Scheibe DIN 9021 8,4	71008KI
25	16	Scheibe DIN 9021 10,5	71321KI
26	2	Scheibe DIN 9021 13	71350KI
27	6	Sechskantmutter DIN 934 8 M 6	71013KI
28	9	Sechskantmutter DIN 934 8 M 8	71014KI
29	8	Sechskantmutter DIN 934 8 M 10	71011KI
30	4	Sechskantmutter DIN 985 M10	71042KI
31	2	Sechskantmutter DIN 985 M12	71043KI
32	2	Sechskantschraube DIN 933 M6x16	71029KI
33	4	Sechskantschraube DIN 933 M6x20	71080KI
34	3	Sechskantschraube DIN 933 M8x16	71056KI
35	2	Sechskantschraube DIN 933 M8x25	71090KI
36	12	Sechskantschraube DIN 933 M10x30	71024KI
37	2	Sechskantschraube Din 6921 M6 x 25	71330KI
38	1	Spannstift DIN 1481 4 x 30	71409KI
39	4	Zylinderschraube DIN 912 8.8 VZ M8 x 25	71091KI
40	1	Handrad kompl . Pos .19/20/38	71442KI

Motor



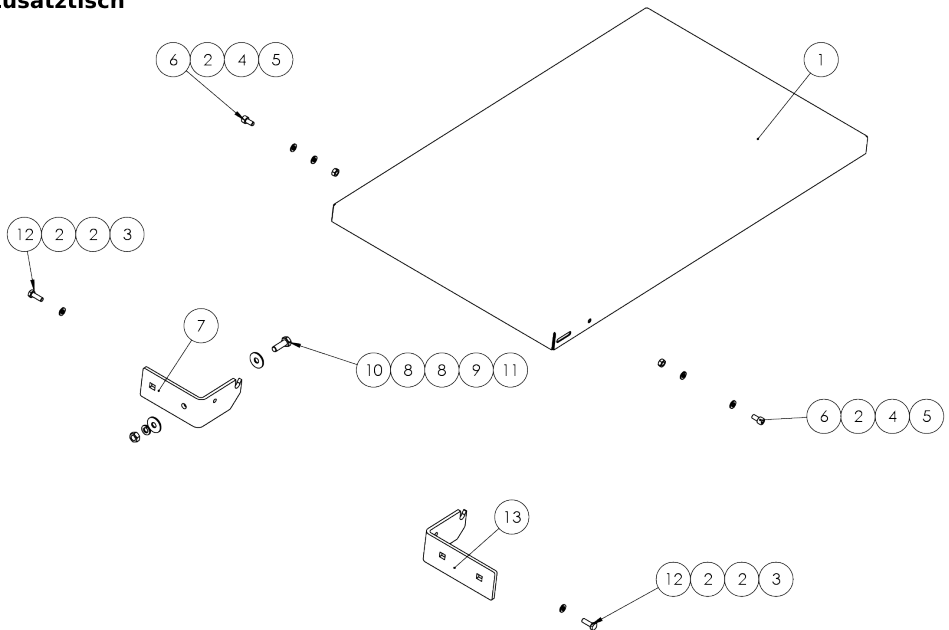
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Artikelnummer
1	1	Spänewanne rechts	034281KI
2	1	Spänewanne links	034298KI
3	1	Motorplatte	034267KI
4	1	Absperrblech	034304KI
5	1	Halterung Tischeinlage	034305KI
6	7	Blechschraube DIN 7981 VZ 4,2 x 9,5	71359KI
7	1	Bundkragen DM 80	034045KI
8	1	HM Sägeblatt DM450	31450KI
9	5	Federring DIN 127 A8	71041KI
10	8	Federring DIN 127 A10	71039KI
11	1	Federring DIN 127 A12 LH	71370KI
12	1	Flansch mit Deckel	034274NI
13	1	Schalter-Stecker-Kombination	034618KI
14	10	Scheibe DIN 125 ST 8,4	71022KI
15	4	Scheibe DIN 125 ST 10,5	71017KI
16	1	Scheibe DIN 440 R14	71078KI
17	4	Scheibe DIN 9021 10,5	71160KI
18	2	Sechskantmutter DIN 934 8 M 5	71012KI
19	5	Sechskantmutter DIN 934 8 M 8	71014KI
20	4	Sechskantmutter DIN 934 8 M 10	71011KI
21	3	Sechskantschraube DIN 933 M8x16	71029KI
22	2	Sechskantschraube DIN 933 M8x25	71090KI
23	4	Sechskantschraube DIN 933 M10x25	71023KI
24	1	Sechskantschraube DIN 933 M12x50LH	034953KI
25	2	Sechskantschraube DIN 6921 M6 x 25	71330KI
26	4	Senkschraube DIN 7991, M 10 x 35	71340KI
27	2	Zylinderschraube DIN 912 8.8 VZ M5 x 50	71381KI
28	1	Motor mit Linksgewinde, 4,2 KW, 400 V	031747KI

Schutzhaube



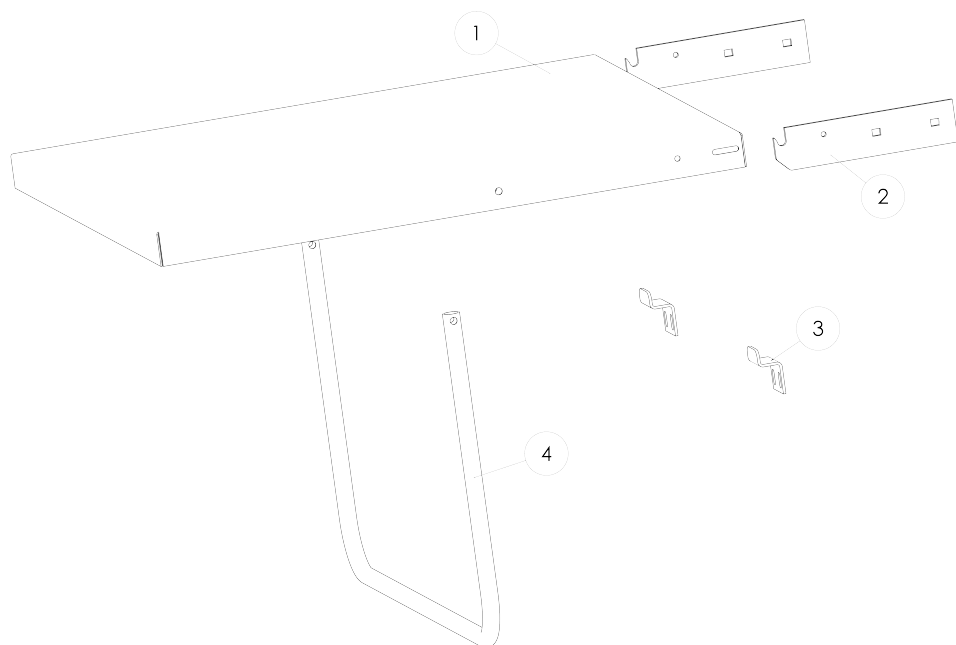
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Artikelnummer
1	1	Schutzhaube	034311KI
2	1	Säumkeilhalterung	034373KI
3	1	Säumkeilplatte	034366KI
4	1	Spaltkeil	745036KI
5	1	Deckplatte	034540KI
6	1	Schutzhaubenhalter	034380KI
7	1	Schutzhauben Lager links	034717KI
8	1	Schutzhauben Lager rechts	034724KI
9	32	Blindniete 4 x 10	71318KI
10	1	Feder rechts	71371KI
11	1	Feder links	71370KI
12	2	Alu-Einlage	034731KI
13	8	Scheibe DIN 9021 10,5	71005KI
14	2	Flachrundschrabe DIN 603 M 12 x 40	71346KI
15	4	Scheibe DIN 9021 13	71350KI
16	2	Scheibe DIN 9021 8,4	71088KI
17	4	Sechskantmutter DIN 985 M 10	71042KI
18	3	Sechskantmutter DIN 985 M 12	71043KI
19	2	Sechskantmutter DIN 985 M 5	71099KI
20	3	Sechskantmutter DIN 985 M 6	71044KI
21	1	Sechskantmutter DIN 985 M 8	71045KI
22	4	Sechskantschraube DIN 933 M 10 x 25	71023KI
23	2	Sperrzahnschraube M 6 x 12	71383KI
24	1	Sechskantschraube mit Schaft DIN 931 M 12 x 100	71153KI
25	3	Sechskantschraube mit Schaft DIN 931 M 6 x 16	71029KI
26	1	Sechskantschraube mit Schaft DIN 931 M 8 x 90	71354KI
27	2	Zylinderschraube DIN 912 8.8 VZ M 5 x 8	71356KI

Zusatztisch



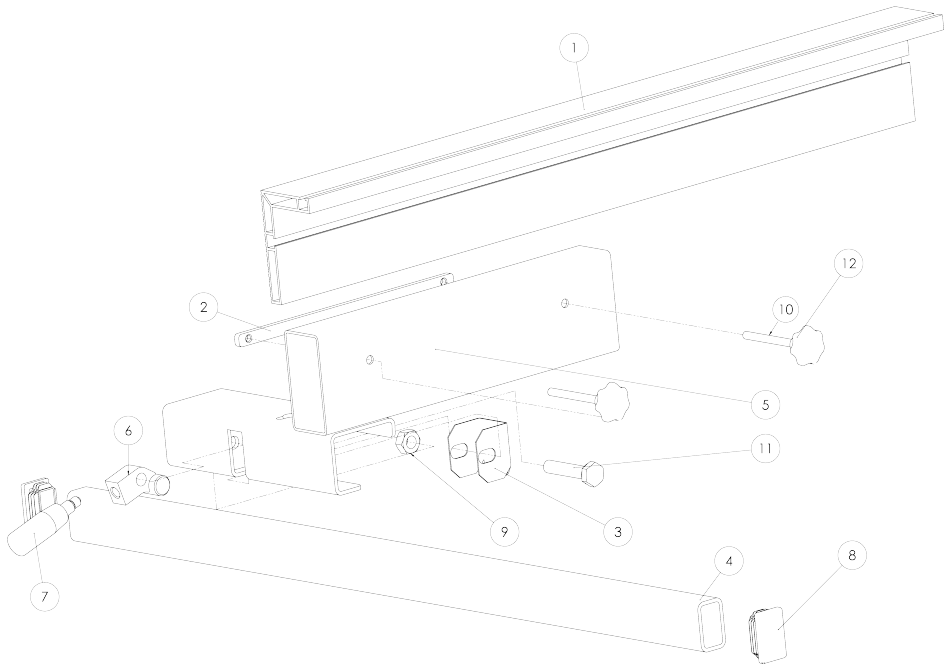
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Artikelnummer
1	1	Tischverlängerung	034403KI
2	6	Scheibe M 6, DIN 125	71021KI
3	2	Sechskantmutter M 6, DIN 985	71013KI
4	2	Federscheibe M 6, DIN 127	71040KI
5	2	Sechskantmutter M 6, DIN 934	71013KI
6	2	Zylinderschraube M 6x12, VZ, DIN 912	71343KI
7	1	Halterung für Tischverlängerung rechts	034410KI
8	2	Scheibe M 8, DIN 9021	71161KI
9	1	Federscheibe M 8, DIN 127	71041KI
10	1	Sechskantschraube M 8x25, DIN 933	71090KI
11	1	Sechskantmutter M 8, DIN 934	71014KI
12	2	Sechskantschraube M 6x18, DIN 933	71029KI
13	1	Halterung für Tischverlängerung links	034427KI

Zusatztisch - breite Ausführung (Zubehör)



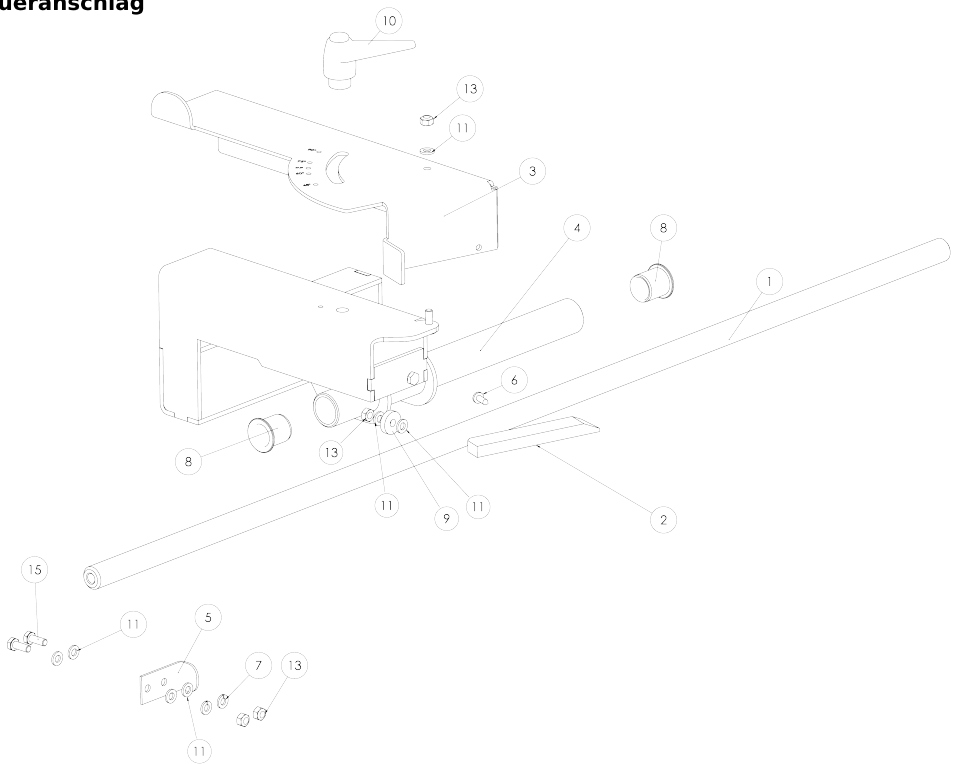
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Artikelnummer
1	1	Tischverlängerung - breite Ausführung	034892KI
2	2	Tischhalterung	034908KI
3	2	Haltewinkel	034915KI
4	1	Stahlrohr DM 20x2	034922KI

Längsanschlag



Pos.	Stk.	Bezeichnung	Artikelnummer
1	1	Alu-Profil	034113KI
2	1	Führungsstein	034748KI
3	1	Anpressblech	034649KI
4	1	Formrohr 40x25x3x750 mm	034632KI
5	1	Längsanschlag	034434KI
6	1	Exzenter	034625KI
7	1	Griff	034588KI
8	2	Rohreinsatz 40 x 25 mm	034595KI
9	1	Sechskantmutter DIN 985 M 10	71042KI
10+12	2	Sterngriffschraube M 6x50	034779KI
11	1	Sechskantschraube mit Schaft DIN 931 M 10 x 50	71084KI
		Längsanschlag komplett bestehend aus Pos. 1-12	034809KI

Queranschlag



Pos.	Stk.	Bezeichnung	Artikelnummer
1	1	Führungsstange Queranschlag	034656KI
2	1	Alu-Einlage	034687KI
3	1	Winkel	034755KI
4	1	Queranschlag	034721KI
5	1	Winkel	034762KI
6	2	Blechschaube DIN 7981 VZ 4,8 x 13	71303KI
7	2	Federring DIN 127 M6	71040KI
8	2	Gleitbuchse	034021KI
9	1	Gleitrolle	034458KI
10	1	Griff	034038KI
11	7	Scheibe DIN 125 ST 6,4	71021KI
12	1	Sechskantmutter DIN 934 M6	71013KI
13	4	Sechskantmutter DIN 985 M 6	71044KI
14	1	Sechskantschraube DIN 933 M 6 x 30	71030KI
15	2	Sechskantschraube mit Schaft DIN 931 M 6 x 16	71029KI
		Queranschlag komplett bestehend aus Pos. 2,3,4,6,8,9,10,11,13	034472KI

Ersatzteilbestellungen nur mit Angabe der Seriennummer, Type und Baujahr vom Typenschild der Säge möglich.



Kienesberger Maschinen
Erzeugungs- und Handels GmbH
Gewerbestrasse 7
A-4963 St. Peter am Hart

Tel. 07722/84329, Fax. 07722/68402
Email: verkauf@kienesberger.at
Internet: www.kienesberger.at